

Eiskalte Dauer-Wette auf dem Postplatz

Wie viel bleibt übrig bis zum Energietag?

Waiblingen.

Wie viel bleibt von einem ein Kubikmeter großen Eisblock übrig, der in einem Passivhaus sieben Wochen lang untergebracht ist? Wie viel des tonnenschweren kalten Brockens schmilzt, wie viel bleibt von ihm erhalten? Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Vertreter der Stuckateur-Innung schoben gestern Vormittag einen 18 Grad kalten Eisblock in ein eigens dafür aufgebautes Passivhäuschen am Postplatz.

Am 13. September, am „Energietag Baden-Württemberg“, wird OB Andreas Hesy die Tür um 12 Uhr wieder öffnen. Bis dahin können die Waiblingerinnen und Waiblinger an einem Wettbewerb teilnehmen und schätzen, wie viel des gefrorenen Was-

sers noch erhalten ist. Die Gewinner erwarten Preise wie zum Beispiel eine Ballonfahrt oder auch eine Energie-Diagnose fürs eigene Häusle mit der Wärmebild-Kamera. Der Tipp kann bis zu einer Stunde vor der Öffnung des Passivhauses dort direkt abgegeben werden oder bis 5. September an die Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, geschickt werden.

Am Energietag sind außer der Auflösung der Wette auch Ausstellungen und Beratungsmöglichkeiten, unter anderem zu den Themen Wärmegesetz, Energieeinsparverordnung, erneuerbare Energien, Gebäudedämmung oder auch zur neuen Energieagentur Rems-Murr vorgesehen.



Die Baubürgermeisterin schließt nicht ein Gefrierfach, sondern die Isolation eines mit Eis gefüllten Passivhäuschens, das bis zum 13. September auf dem Postplatz steht. Bild: Steinemann